

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Quellwald östlich "Flakenwerder"						X								0 5 0 5 - 1 1 3 - 4 0 2 1							
Standort /Geologie														Anschluß in TK							
Quellhang/Übergang übersandete Grundmoräne-Endmoräne																					
Naturraum Schweriner Seengebiet														Luftbild-Nr.							
4 0 2														Film-Nr.				Bild-Nr.			
Landkreis / Kreisfreie Stadt Parchim						Gemeinde / Stadt Pinnow Raben Steinfeld						Größe in ha Länge in m min. Breite in m max. Breite in m				1 8 6 - 0 4 3 7 6 1 3 9					
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 04879						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil															
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP		FND		NP		FiB									
						NSG		LSG		BR		FFH-Geb.									
						ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat									
Hauptcod.		Nebencode										Überlagerungscode									
Code W N Q																					
% 1 0 0																					
Vegetationseinheiten Springkraut-Sumpfschilf-Eschen-Erlen-Quellwald																					
Habitats + Strukturen						H D E		H S E		H Z I		H M S		H A O		H T B					
Beschreibung / Besonderheiten Auf einem flach nach SO geneigten Hang am NO-Ufer des "Pinnower Sees" stockt auf quelligen Torfen und Antorf ein Eschen-Erlen- Quellwald, dessen Krautschicht durch Großblütiges Springkraut und Sumpfschilf bestimmt wird. Weitere Arten des flächenweise (besonders am Unterhang) auch krautarmen Quellwaldes sind Frauenfarn, Hexenkraut, Winkelsegge und Waldmeister. Etwa 30 % des Quellwaldes besitzen einen Unterstand aus Esche, der etwa 3 m hoch ist. Das überschüssige Wasser fließt in mehreren Rinnsalen nach Südosten in den See ab. Außer See begrenzt großflächig Laubmischwald den Biotop.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora)						vielfältige Standortverhältnisse															
Vorkommen seltener / typischer Tierarten						historische Nutzungsformen															
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand						aktuelle Nutzung															
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft						Flächengröße / Länge															
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops						Umgebung relativ störungsarm															
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops						landschaftsprägender Charakter															
typische Zonierung von Biotoptypen						Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion															
Struktur- und Habitatreichtum																					
Gefährdung																					
keine Gefährdung X																					
Empfehlung																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		5		0		5		-		1		1		3		-		4		0		2		1	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ g Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ eben				☐ ☐ N													
☐ ☐ Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ g Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ g SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ k ☐ Lehm								☐ ☐ sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ ☐ naß				☐ g ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ k ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ g ☐ quellig				☐ ☐ Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität								Umgebung																					
k g				k g				k g				k g																	
☐ ☐ intensiv				☐ ☐ Fischerei				☐ ☐ Acker / Gartenbau				☐ ☐ Fließgewässer																	
☐ g ☐ extensiv				☐ ☐ Angeln				☐ ☐ Ackerbrache				☐ g ☐ Stillgewässer																	
☐ ☐ aufgelassen				☐ ☐ Erholung				☐ ☐ Grünland, intensiv				☐ ☐ Trockenbiotop																	
☐ ☐ keine Nutzung				☐ ☐ Kleingartenbau				☐ ☐ Grünland, extensiv				☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten																	
				☐ ☐ Erwerbsgartenbau				☐ g ☐ Laub- / Mischwald				☐ k ☐ Weg																	
				☐ ☐ Ferienhäuser				☐ ☐ Nadelwald				☐ ☐ Straße, Parkplatz																	
Nutzungsart												☐ ☐ Bahnanlage																	
k g												☐ ☐ Gewerbe / Industrie																	
☐ ☐ Acker				☐ ☐ Bodenentnahme				☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch				☐ ☐ Silo / Stallanlage																	
☐ ☐ Wiese				☐ ☐ Verkehr				☐ ☐ Gehölz				☐ ☐ Gebäude / Siedlung																	
☐ ☐ Weide				☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage				☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache				☐ ☐ Spülfeld / Halde																	
☐ g ☐ forstliche Nutzung				☐ ☐ sonstige Nutzung:				☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur				☐ ☐ Bodenentnahme																	
								☐ ☐ Graben																					
Pflanzenarten dominant				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																									
Alnus glutinosa				Carex acutiformis																									
Pflanzenarten ±zahlreich				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																									
Athyrium filix-femina				Circaea lutetiana				Fraxinus excelsior				Galium odoratum																	
Impatiens noli-tangere																													
Pflanzenarten vereinzelt				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																									
Acer pseudoplatanus				Carex remota				Chrysosplenium alternifolium				Rubus idaeus																	
Sium latifolium				Solanum dulcamara																									
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen								Datum erste Begehung: 01.08.1999																					
								Datum letzte Begehung:																					
Bearbeiter/in: IBS-Pries								Foto: 1				Folgeseiten: 0																	